

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Quinta

[urn:nbn:de:bsz:31-291124](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:31-291124)

QUINTA.

Klassenvorstand: Professor Pielmann.

Religion, katholisch. a. Vergleiche Sexta. b. Katechismus (mittlerer): II. Hauptstück. Erklärung des Kirchenjahres. Biblische Geschichte: das alte Testament ganz. Wöchentlich 2 Stunden. (Der Unterricht für sämtliche Erstcommunicanten wurde in wöchentlich 3 besonderen Stunden von Februar bis Weissen Sonntag ertheilt.) Oberle.

Religion, evangelisch. Vergleiche Sexta.

Deutsche Sprache. Der einfache Satz und das Wesentlichste über den zusammengesetzten nach Wendt's Grundriss. Interpunktionen. Lesen der deutschen Sagen und Geschichten in Hiecke's Lesebuch. Memoriren und Vortrag von Gedichten. Erzählungen aus der griechischen Sagengeschichte. Diktate. Wöchentlich 4 Stunden. Finck.

Lateinische Sprache. Wiederholung und Beendigung der Formenlehre nach der Grammatik von Ellendt-Seyffert. Memoriren von Ostermann's Vocabularium für Quinta. Uebersetzen aus Ostermann's Uebungsbuch mit Einschluss der zwölf syntaktischen Regeln. Wöchentliche Extemporalien. Wöchentlich 8 Stunden. Pielmann.

Französische Sprache. Plötz' Elementargrammatik, Lektion 1—65. Extemporalien. Wöchentlich 4 Stunden. Emlein.

Rechnen und geometrische Formenlehre. a. Rechnen mit Decimalzahlen. Das Zerlegen der zusammengesetzten Zahlen in ihre Primfaktoren. Kennzeichen der Theilbarkeit der Zahlen. Bruchlehre. Einfache Zweisatzrechnungen. b. Von den Raumgrössen. Die Linie, ihre Lage und Richtung. Von den Winkeln und den geradlinigen Figuren. Wöchentl. 4 St. Loeser.

Naturgeschichte. Beschreibung und Vergleichung von Thieren und Pflanzen. Anleitung zur Anlage eines Herbariums. Wöchentlich 2 Stunden. Loeser.

Geographie. Baden und das Deutsche Reich. Kartenskizzen. Wöchentlich 2 Stunden. Finck.

Kalligraphie. Die deutsche und lateinische Schrift. Wöchentl. 2 St. Finck.

Zeichnen. Uebungen wie in Sexta. Zeichnen von Körpern und Körpergruppen, einfachen Ornamenten und Blumen in Umrissen und leichten Landschaften. Wöchentlich 2 St. Meining.

Singen. Kenntniss sämtlicher Taktarten. Uebungen im Treffen der schwierigeren Intervalle innerhalb anderthalb Octaven. Kenntniss der Dur-Tonarten bis zu drei Versetzungszeichen. Dreistimmige Lieder aus Albert's „Deutsche Lieder“ und Stein's „Liederbuch für Aula und Turnplatz“. Wöchentlich 2 St., gemeinschaftlich mit Quarta. Göller.

Turnen. Marschübungen, Schwenkungen und Reihungen, Stabübungen. Gerätheturnen wie in Sexta, dazu noch Uebungen am Bock. Wöchentlich 2 St. Fauth.